

Bezugspreis:

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzzährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

Rathaus, Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

Nr. 15.

Samstag 20. Februar 1926

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen vom 13. Jänner. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 3. Februar. — Kommission zur Vorbereitung des Internationalen Städtebaukongresses vom 8. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 7. bis 13. Februar. — Baubewegung vom 17. bis 19. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Konzessionsgesuche für neue Apotheken. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß

für Wohlfahrtseinrichtungen, Jugendfürsorge und Gesundheitswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 13. Jänner 1926.

Vorsitzende: Die GMe. Leopoldine Glöckel und Dr. Haas.

Amtsf. StM.: Prof. Dr. Tandler.

Anwesende: Die GMe. Adele Bartisal, Marie Bock, Eisinger, Dr. Friedjung, Grünfeld, Hedorfer, Hörmayer, Käthe Königstetter, Machat, Meidl, Dr. Alma Moskó, Paulitschke, Schleifer, Marie Schlösinger und Wawerka; ferner Ob.Stadtpfhyikus Dr. Böhm, Sen.M. Hofer, die Ob.Mag.Me. Dr. Karner, Dr. Plank und Dr. Suttner, BauR. Ing. Steiner und Insp. Ing. Pomeisl.

Schriftführer: Mag.Ob.Koär. Dr. Schaufler.

Berichterstatter StM. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 600, M.Abt. 8, 38906/25.) Der Bericht über den Erfolg der in den Bezirken 16, 2, 5 und 10 versuchsweise eingeführten Auszahlung der Erhaltungsbeiträge durch die Postsparkassa und über die Zweckmäßigkeit dieser Reform wird zur Kenntnis genommen. Der Magistrat wird beauftragt, die Auszahlung der Erhaltungsbeiträge durch die Postsparkassa auch in den übrigen Wiener Gemeindebezirken ehestens, und zwar in den ersten Monaten des Jahres 1926 einzuführen.

(Z. 548, M.Abt. 7, 34211/25.) Die vom Bürgermeister erteilte Zustimmung zur Löschung der bei der Einl.-Z. 1597, Katastralgemeinde 9. Bezirk, Wien, Haus in der Dreihackengasse Konfr.-Nr. 1597, für die Gemeinde Wien einverleibten Verbindlichkeit, wonach diese Liegenschaft zu keinem anderen Zwecke als zur Erbauung eines neuen Krippenheimes verwendet werden darf, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 549, M.Abt. 7, 34556/25.) Die städtischen Tageserholungsstätten Girgenberg, Hütteldorf, Schafberg und Böhleinsdorf können an einzelne Organisationen zur Ausübung des Skilaufens und Rodelsportes überlassen werden. Die Auswahl der Organisationen und die näheren Bestimmungen für die Benützung trifft die M.Abt. 7. Der Antrag des GMe. Wawerka, daß die Sportgeräte auch außerhalb des Territoriums der Erholungsstätten von den Mitgliedern der betreffenden Organisationen verwendet werden dürfen, wird mit dem Zusatz genehmigt, daß die entliehenen Sportgeräte noch an demselben Tage vor Einbruch der Nacht zurückgestellt werden müssen und die Organisationen die volle Haftung für jede Beschädigung und für die rechtzeitige Rückstellung zu übernehmen haben. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 13, 551/25, 558/25, 584/25, 601/25, 12, M.Abt. 13, 177, 9129/25, 7954/25, 8321/25, 179.) Die in den Magistratsberichten angeführten Fälle der vom amtsführenden Stadtrate der Verwaltungsgruppe III verfügten Nachsicht, beziehungsweise Ermäßigung von Kranfentransportkosten werden nachträglich genehmigt.

(Z. 555, M.Abt. 13, 8184/25.) Der Magistrat wird ermächtigt, auch während der Wintermonate die vom Wohltätigkeitshause Baden zur Verfügung gestellten 80 Betten im vollen Ausmaße zu belegen. Zur Deckung der hieraus erwachsenden Mehrauslagen wird zur Ausgabe rubrik 301/5a ein Zuschußkredit von 20.000 S bewilligt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 560, M.Abt. 8, 46210/25.) Zur Ausgabe rubrik 301/4a „Arzneien, Bandagisten- und Optikerwaren und Bäder“ wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein Zuschußkredit im Betrage von 24.000 S genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu verweisen ist.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 562, M.Abt. 13, 7937/25, 7862/25.) Die Herabsetzung des in der Volkshelbstätte Grimmenstein mit dem Uebereinkommen vom 16. Februar 1923, P. Z. 1505/23, gemieteten Bettenstandes von 100 auf 80 Betten ab 1. Jänner 1926 wird genehmigt.

(Z. 564, M.Abt. 13, 8366/25.) Die Unterbringung von höchstens 50 tuberkulosegefährdeten Kleinkindern und Säuglingen in Familienpflege im Jahre 1926 wird genehmigt. Die Kosten sind auf dem zur Ausgabe rubrik 319/3 bewilligten Kredit von 27.000 S zu verrechnen. Der Magistrat wird angewiesen, die Abgabe solcher tuberkulosegefährdeter Kinder in Familienpflege auf dem Lande im Sinne der Ausführungen des vorgelegten Berichtes zu organisieren. Als Pflegegeld wird für Kleinkinder ein Betrag von höchstens 40 S pro Monat und für Säuglinge ein solcher von 45 S pro Monat genehmigt. Der Magistrat wird ermächtigt, in besonders rüchftswürdigen Fällen zur Beistellung von Wäsche und Kleidern für diese Pflegekinder Aushilfen bis zum Höchstbetrage von je 20 S zu bewilligen. Diese Aushilfen sind auf dem oben bezeichneten Kredit zu verrechnen.

(Z. 571, M.Abt. 7, 36604/25.) Für die Mittagsauspeisung in den städtischen Volkskindergärten wird zur Ausgabe rubrik 308/4b ein erster Zuschußkredit von 58.000 S genehmigt. Das Mehrerfordernis hat bis zum Betrage von 37.000 S seine Deckung auf Ausgabe rubrik 308/2 zu finden. Der Rest ist auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. (A. d. Aussch. II.)

(Z. 572, M.Abt. 7, 36669/25.) Zur Fortführung der Mittagsauspeisung in den drei städtischen Horten 3. Landstraßer Hauptstraße 96, 10. Troststraße 96 und 16. Sandleitengasse 41 wird zur Ausgabe rubrik 308/5b ein erster Zuschußkredit von 8200 S genehmigt.

(A. d. Aussch. II.)

(Z. 575, M.Abt. 12, 21627/25.) Die Erhöhung der Zahl der ärztlichen Sprechstunden in der Tuberkulosefürsorge stelle des 21. Bezirkes

von zweimal zwei Stunden wöchentlich auf dreimal zwei Stunden wöchentlich vom 1. Jänner 1926 an, wird genehmigt.

(Z. 578, M. Abt. 7, 36284/25.) Dem Umtausch einzelner, dem Fortbildungsschulrate Wien leihweise überlassener, jedoch für Streichorchester unbrauchbarer Musikinstrumente durch die Erste Wiener Produktionsgenossenschaft für Blasinstrumentenerzeuger wird zugestimmt. Die Auswahl der neuen Instrumente erfolgt durch das städtische Wirtschaftsamt. Die Instrumente bleiben Eigentum der M. Abt. 7. Für ihre Benützung durch den Fortbildungsschulrat gelten die mit Beschluß vom 6. Mai 1925, Z. 135/25, festgesetzten Bedingungen.

(Z. 583, M. Abt. 13, 9098/25.) Zur Deckung des durch die Erhöhung der Verpflegungsgebühren für die Erziehungsanstalt Eggenburg auf 5.60 S verursachten Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1925 zur Ausgabrubrik 701/5 a ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 4900 S bewilligt. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 591, M. Abt. 9, 9537/25.) Zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider der Anstalt Versorgungsheim Lainz“ des Sondervoranschlags Nr. 5 für die Pflegeanstalten, Ausgabrubrik 302, wird ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 3445 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 594, M. Abt. 9, 11235/25.) Zur Kreditpost 1 d „Pflegerentwädigungen der Anstalt Versorgungshaus Leopoldstadt“ des Sondervoranschlags Nr. 5 für die Pflegeranstalten, Ausgabrubrik 302/1, wird ein erster Zuschußkredit von 240 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 586, M. Abt. 9, 10802/25.) Die Verpflegungskosten für die im Magistratsberichte angeführten städtischen Humanitätsanstalten werden mit den dort verzeichneten Beträgen vom 1. Jänner 1926 an festgesetzt.

(Z. 557, M. Abt. 9, 10735/25.) Die mit Beschluß vom 3. September 1924, Z. 327/24, genehmigten Bestimmungen betreffend die Stillzubeßen der Ammen des Zentralkinderheimes haben auch für die der Kinderübernahmestelle (Heim) zu gelten.

(Z. 593, M. Abt. 9, 8026/25.) Die im Magistratsberichte angeführten Preise der Firma Wüster für die Lieferung von Licht- und Kraftstrom für die Heil- und Pflegeanstalt in Ybbs werden zur Kenntnis genommen. Zur Deckung der Mehrkosten für den elektrischen Licht- und Kraftstrom und für die Anschaffung und den Einbau von Kraftstromzählern wird zur Kreditpost 2 d des Voranschlags Nr. 15, Ausgabrubrik 317/1, ein Betrag von 7400 S für das Jahr 1925 als erster Zuschußkredit bewilligt, dessen Bedeckung auf die Rubrik für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 1, M. Abt. 9, 11729/25.) Für den Mehrverbrauch der Erholungsstätte für Leichterkrankte 19, Himmelstraße an Gas und elektrischen Strom wird zur Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 16 für die Tuberkulosefürsorgeanstalten, Ausgabrubrik 319/1 a, ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 in der Höhe von 120 S genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 599, M. Abt. 9, 11619/25.) Zur Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 5 für die Pflegeanstalten, Ausgabrubrik 302/1 des Hauptvoranschlags, wird für das Verwaltungsjahr 1925 ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 2000 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 5, M. Abt. 9, 8229/25.) Die im Magistratsberichte angeführten Einrichtungsgegenstände der ehemaligen Kapelle der Kinderheilanstalt Bad Hall werden dem Pfarramte Bad Hall um den Preis von 1400 S käuflich überlassen. Die Hälfte des Kaufpreises ist sofort bei Uebernahme der Gegenstände, welche bis längstens 1. März 1926 zu erfolgen hat, zu erlegen. Der Rest von 700 S ist in sieben gleichen Monatsraten, unverzinslich, beginnend vom 1. April 1926 an zu tilgen.

(Z. 15, M. Abt. 8, 1247.) Der Magistrat wird ermächtigt, Personen, die durch ihre Arbeitslosigkeit in Not geraten sind, für ihre Säuglinge und Kleinkinder täglich eine Menge von $\frac{1}{2}$ Liter Frischmilch bei Kindern bis zu sechs Monaten und von 1 Liter bei

Kindern von sechs Monaten bis zu einem Jahre kostenlos zur Verfügung zu stellen. Für die Bewilligung dieses Frischmilchbezuges haben die bereits für die Gewährung von Gelbhaushilfen an Arbeitslose festgesetzten Bedingungen sinngemäß Anwendung zu finden. Diese Fürsorgeaktion soll mit 1. Februar 1926 beginnen und mit 30. April 1926 enden. Die vorgelegten Angebote der Wiener Molkerei, der Vereinsmolkerei A.-G. und der Niederösterreichischen Molkerei werden angenommen. Die auflaufenden Kosten im Betrage von rund 102.000 S sind auf die Ausgabrubrik 301/6 b „Einmalige Geld- und Sachhaushilfen durch die Fürsorgeinstitute“ zu verweisen.

(Z. 2, M. Abt. 7, 39008/25.) Die Kosten für die Errichtung von drei Kindergärten, und zwar 10, Neulreichgasse, 15, Mattispfatz und 21, Pitttagasse im Betrage von 170.240 S werden genehmigt. Zur Bedeckung derselben ist ein Teil des auf Ausgabrubrik 308/16 und 308/17 noch verfügbaren restlichen Budgetansatzes von 247.600 S, in der Höhe des Erfordernisses heranzuziehen. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 512, M. Abt. 8, 44373/25.) Die Anzahl der mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 27. April 1923, P. Z. 4096, vom 18. Jänner 1924, P. Z. 137, und vom 19. Juni 1925, P. Z. 1742, errichteten 65 Stipendien für Hochschüler und die Anzahl der mit den gleichen Beschlüssen genehmigten 65 Stipendien für Mittelschüler usw. wird um je 25 erhöht. Die erste Verleihung dieser Stipendien hat im Jahre 1926 zu erfolgen. Im übrigen haben für die Verleihung dieser Stipendien die bereits genehmigten Widmungsbestimmungen Anwendung zu finden. (U. d. Aussch. II.)

Berichterstatter G. Gisinger:

(Z. 573, M. Abt. 9, 11019/25.) Für den Mehrverbrauch an Gas im Versorgungshause Leopoldstadt wird zur Ausgabrubrik 302, Kreditpost 2 d des Sondervoranschlags Nr. 5 für das Verwaltungsjahr 1925, ein Zuschußkredit in der Höhe von 700 S genehmigt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird. (U. d. Aussch. II.)

Berichterstatter G. Dr. Friedjung:

(Z. 549, M. Abt. 9, 19294/25.) Zur kreditwirksamen Durchführung der von der Küchenregie der Kinderheilanstalt Sulzbach-Zschl an die Dekonomie zu Futterzwecken abgegebenen Lebensmittel und Küchenabfälle wird ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 b, Sondervoranschlag Nr. 16, Ausgabrubrik 319/1 a des Hauptvoranschlags pro 1925, in der Höhe von 1250 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung in Ersparungen auf Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ dieses Sondervoranschlags Nr. 16 findet. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 570, M. Abt. 9, 8488/25.) Anlässlich der Vorschreibung des Gebührenäquivalentes für das Kindererholungsheim Luffingrande durch die italienische Steuerbehörde wird zur Ausgabrubrik 319/1 b, Sondervoranschlag Nr. 16 „Städtische Tuberkulosefürsorgeanstalten“, Kindererholungsheim Luffingrande, für das Verwaltungsjahr 1925, und zwar zur Post 2 l „Allgemeine Unkosten“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 2400 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 580, M. Abt. 9, 9103/25.) Anlässlich unvorhergesehener Zustandhaltungsarbeiten in der Kinderheilanstalt Sulzbach-Zschl wird zur Ausgabrubrik 319/1 a, Sondervoranschlag Nr. 16 „Städtische Tuberkulosefürsorgeanstalten“, und zwar zur Post 2 m „Gebäudeerhaltung“ ein erster Zuschußkredit in der Höhe von 1900 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 596, M. Abt. 9, 9783/25.) Anlässlich der Zuweisung von Monturen an Angestellte des Krankenhauses Lainz wird zur Ausgabrubrik 317/1, Sondervoranschlag Nr. 15 „Heilanstalten“, für das Verwaltungsjahr 1925 zur Kreditpost 1 b „Dienstkleider“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 4125 S bewilligt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. (U. d. Aussch. II.)

(Z. 6, M. Abt. 9, 11510/25.) Die Verpflegungskosten in der Kinderheilanstalt der Stadt Wien in San Pelagio in der Zahlklasse werden rückwirkend vom 1. Jänner 1926 an mit 7.50 S per Kopf und Tag festgesetzt. Die Verpflegungskosten in der allgemeinen Klasse bleiben mit 5 S per Kopf und Tag unverändert. Die der Anstaltsleitung für die

Verpflegung der Wiener Pflinglinge zu leistende Vergütung wird in der Zahlklasse mit 25 Lire per Kopf und Tag, in der allgemeinen Klasse mit 14 Lire per Kopf und Tag festgesetzt. Diese Vergütung tritt mit dem Zeitpunkte in Wirksamkeit, in welchem die italienische Behörde die gleiche Verpflegungskostenvergütung für die italienischen Pflinglinge genehmigen wird.

(Z. 598, M. Abt. 9, 8401/25.) Zur Deckung des Mehrbedarfes der Erziehungsanstalt Weinzierl an verschiedenen Pfliegerfordernissen wird zur Kreditpost 2 e, Ausgabrubrik 310/1, ein erster Zuschußkredit im Betrage von 1960 S für das Verwaltungsjahr 1925 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen verwiesen.
(A. d. Aussch. II.)

Berichterstatterin GM. Leopoldine Glöckel:

(Z. 568, M. Abt. 8, 49085/25.) Für die Kosten verschiedener Adaptierungen an der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien wird zur Ausgabrubrik 311/2/K ein zweiter Zuschußkredit von 264 S bewilligt, der in den Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet.
(A. d. Aussch. II.)

(Z. 7, M. Abt. 8, 46124/25.) Das Anbot des Gremiums gewerblicher Lehranstalten für Weißnähen, Kleidermachen, Modistenarbeiten etc., der Gemeinde Wien drei Freiplätze zur Verfügung zu stellen, wird angenommen.

(Z. 3, M. Abt. 8, 32023/25.) Die im Magistratsberichte angeführten Bewerber sind in die Verlosung der Adols Ignaz und Julie Mautner v. Markhof-Stiftungen für Waisenkinder für das Jahr 1926 einzubeziehen.

Berichterstatter GM. Grünfeld:

(Z. 552/25, M. Abt. 13 a, 2796/25.) Die vom Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, daß die Leiche der am 17. November 1925 verstorbenen Wilhelmine Krefz, Tochter des Flugtechnikers Wilhelm Krefz, in dem ihren Vater seinerzeit gewidmeten Ehrengrabe Gruppe O, Reihe 1, Nummer 65 im Wiener Zentralfriedhofe beigesetzt werden darf, wird nachträglich genehmigt. Die auf die Beilegung bezughabende Zeichnung ist in unauffälligen Lettern am Sockel des Denkmals anzubringen.

(Z. 561, M. Abt. 13 a, 707/24.) Dem in Sachen Emma Lichtenstern kontra Gemeinde Wien, beziehungsweise Patrizius Weber von dem Herrn Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien genehmigten und sohin abgeschlossenen Vergleich mit einer Vergleichssumme von 900 S wird nachträglich zugestimmt. Zur Deckung dieser Ausgabe wird zur Post 2 n „Sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlags für den Betrieb „Gemeindfriedhöfe“ ein erster, beziehungsweise zur Ausgabrubrik 323/1 ein sechster Zuschußkredit im Betrage von 900 S bewilligt, der seine materielle Deckung in Mehreinnahmen des Betriebes findet.
(A. d. Aussch. II.)

(Z. 576, M. Abt. 13 a, 2921/25.) Die vom Herrn Bürgermeister auf Grund des § 96 der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien getroffene Verfügung, wonach zur Beerdigung der Leiche des verstorbenen Dirigenten und Komponisten Karl Wilhelm Dreßler das eigene Grab Gruppe 33 A, Reihe 1, Nummer 24 im Wiener Zentralfriedhofe von der Gemeinde Wien ehrenhalber auf die Dauer des Friedhofsbestandes gewidmet wurde, wird nachträglich genehmigt.

(Z. 595, M. Abt. 13 a, 2987/25.) Die Anlage eigener Gräber in den Gruppen 7 und 8 im Dornbacher Friedhofe nach dem vorgelegten Plane wird genehmigt. Die neuen eigenen Gräber sind als Gräber in bevorzugter Lage zu vergeben.

(Z. 9, M. Abt. 13 a, 68.) Die Kosten für die Aufbahrung und Kremation der Leiche des Schauspielers Leopold Nagler im Betrage von 136 18 S werden von der Gemeinde Wien übernommen. Der städtischen Leichenbestattung ist der Betrag von 75 68 S rückzuvergüten.

(Z. 8, M. Abt. 13 a, 2829/25.) In Würdigung der großen Verdienste des Musikkritikers und Schriftstellers Dr. August Schmidt um das Wiener Musikleben wird zur Beisetzung seiner Leiche ein eigenes Grab in bevorzugter Lage, und zwar das Grab Gruppe 33 A, Reihe 11 im Wiener Zentralfriedhofe auf die Dauer des Friedhofsbestandes von der Gemeinde Wien ehrenhalber gewidmet.

Berichterstatter GM. Hedorfer:

(Z. 592, 589, 585, 577, 559, 574, 569, 566, 565, 563, 554, 553, 587, 597/25, 4, M. Abt. 8, 46098, 44627, 49952, 7385, 46603, 44844, 45124, 48279, 45270, 47309, 44863, 47212, 49949, 51072, 49484.) Folgende Wahlen von Fürsorgeräten und Funktionären werden mit der Funktionsdauer bis 31. Dezember 1928 bestätigt: 19 Personen zur Fürsorgeräten des 13. Bezirkes, 13 Personen zu Fürsorgeräten des 7. Bezirkes, zwei Personen zu Fürsorgeräten des 5. Bezirkes, Leopold Swoboda zum Fürsorgeräten des 2. Bezirkes, Samuel Lang und Anna Lang zu Fürsorgeräten des 2. Bezirkes, Rudolf Grüner zum Fürsorgeräten des 2. Bezirkes, drei Personen zu Fürsorgeräten des 21. Bezirkes, 32 Personen zu Fürsorgeräten des 16. Bezirkes, fünf Personen zu Fürsorgeräten des 3. Bezirkes, zwei Personen zu Fürsorgeräten des 4. Bezirkes, Karl Klent zum Fürsorgeräten des 19. Bezirkes, Karl Digner zum Schriftführer der 4. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 19. Bezirk, Josef Wirth zum Obmannstellvertreter der 2. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 9. Bezirk, Friedrich Pöschel zum Obmannstellvertreter der 8. Sektion des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk, neun Personen zu Fürsorgeräten des 10. Bezirkes.

(Z. 590, M. Abt. 8, 49945/25.) Der systemisierte Stand des Fürsorgeinstitutes für den 3. Bezirk wird mit 270 Fürsorgestellen- und 75 Ersatzfürsorgestellen festgesetzt und die Einteilung des 3. Gemeindebezirkes in 10 Fürsorgektionen genehmigt.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(Z. 14, M. Abt. 4, 4089/25.) Der dem Wiener Bürgerhospitalfonds aus der Veräußerung von Liegenschaftsanteilen zugeflossene Erlös von 1000 S ist zur teilweisen Rückzahlung der von den eigenen Geldern der Gemeinde Wien erhaltenen Zuschüsse zu verwenden und auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik VI/1/II in Ausgabe zu stellen. Die Deckung ist durch den gleich hohen Mehrempfang auf der Ausgabrubrik VI/1/II „Veräußerungen von Liegenschaften“ gegeben. Der Betrag ist gleichzeitig auf der neu zu eröffnenden Rubrik 301/1½ „Teilweise Rückzahlung der von den eigenen Geldern an den Wiener Bürgerhospitalfonds geleisteten Zuschüsse“ in Empfang zu verrechnen.

Berichterstatter GM. Grünfeld:

(Z. 582, M. Abt. 13 a, 2942/25.) Von einer Erweiterung des Hernalscher Friedhofes, beziehungsweise von einer Vereinigung des Dornbacher mit dem Hernalscher Friedhofe ist in Anbetracht der zu hohen Forderungen, welche die privaten Eigentümer für die Ueberlassung der Grundstücke stellen, welche für die Vereinigung des Dornbacher mit dem Hernalscher Friedhofe in Betracht kommen, abzusehen.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-2-72 - 67-401 - 69-0-63

1780

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 3. Februar 1926.

Vorsitzender: **GM. Schmid.**

Amtsf. StM.: **Siegel.**

Anwesende: Die **GM. Dirisamer, Ellend, Erban, Ferenz, Fjer, Jenisch, Rudolf Müller und Schüb;** ferner Stadtbaudior. **Ing. Dr. Musil, die Sen. Re. Ing. Ducker, Ing. Fiedler, Ing. Friedl und Ing. Jaeger, Ob. Mag. R. Dr. Wolf, die Ob. Stadtbaure. Ing. Wittner, Ing. Fuchs, Ing. Hula, Ing. Schönbrunner und Ing. Stöckl.**

Entschuldigt: **GM. Ing. Viber und StM. Weber.**

Schriftführer: **Berm. Ob. Koar. Wittner.**

GM. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatler **GM. Siegel:**

(Z. 138, M. Abt. 22, 231.) Für die nachstehend bezeichneten vier Wohnhausbauten wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an folgende außeramtliche Architekten übertragen: 2. Taborstraße—Marinelligasse, an den Architekten Leopold Schulz; 3. Droyniggasse—Dietrichgasse, an den Architekten Bruno Richter; 3. Schlachthausgasse—Fruehtgasse, an die Architekten Artur & Josef Berger und Martin Ziegler; 18. Genzgasse 79, an den Architekten Ludwig Schöne.

(Z. 155, M. Abt. 23 b, 258.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Hatelgasse, 2. Teil, werden an die Firma **J. W. Müller.** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 158, M. Abt. 23 b, 288.) Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse werden der Firma **Hermann Otte** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 160, M. Abt. 23 b, 536.) Die Bautischlerarbeiten für den Kindergarten des Wohnhausbaues 21. Carrogasse werden der Firma **Adalbert Magrutsch** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zur Kenntnis genommen.

(Z. 166, M. Abt. 23 b, 542.) Die Herstellung der Eisenbetonwasserbedecken und der Pergolaanlage für den Wohnhausbau 5. Brandmayergasse wird der Firma **A. Porr** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 171, M. Abt. 23 b, 548.) Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für diesen Wohnhausbau 12. Böckhgasse werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Reformbaugesellschaft übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zur Kenntnis genommen.

Berichterstatler **GM. Jenisch:**

(Z. 123, M. Abt. 24, 358.) Die Lieferung und Montierung eines neuen Gasbadschranke für das Versorgungsheim der Stadt Wien im 20. Bezirke, Meldemannstraße 25, wird mit dem bedeckten Gesamtkostenbetrage von 5000 S genehmigt und der Firma **J. Koblischek** übertragen.

(Z. 135, M. Abt. 26, 612.) Die im Karolinen-Kinderspitale behufs Vergrößerung der Milchküche erforderlichen Arbeiten und Lieferungen werden der Firmen **Leo Schmann und Friedrich Siemens** übertragen.

(Z. 137, M. Abt. 23 a, 193.) Die bedeckten Mehrkosten für den Bau eines Entbindungsheimes der Stadt Wien (Brigittaspital) von 300.000 S werden genehmigt und der Sachkredit für diesen Bau auf 2.100.000 S erhöht.

(Z. 156, M. Abt. 23 b, 78.) Die Lieferung und Anbringung der Jalousien für die Wohnhausanlage 2. Am Kaiserermühlendamm wird den Firmen **F. A. Kobitz, Benno Stein und Richard Grundmann** nach der vom Magistrate vorgeschlagenen Aufteilung übertragen.

Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 164, M. Abt. 23 b, 2.) Die Zimmermalersarbeiten für den Wohnhausbau 21. Prager Straße werden der Firma **Johann Kronfuß** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 167, M. Abt. 23 b, 385.) Die Lieferung der Blumengitter für den Wohnhausbau 13. Rottstraße wird der Firma **Josef Hamata** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 168, M. Abt. 23 b, 347.) Die Lieferung der Kunststeinstufen für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse wird der Firma **"Steinag" A.-G.** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

Berichterstatler **GM. Ferenz:**

(Z. 148, M. Abt. 27, 249.) Die Einführung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 13. Bezirke, Pacassigasse, im bedeckten Kostenbetrage von 670 S wird genehmigt. Die Installationsarbeiten sind im kurzen Wege zu vergeben. (A. d. Aussch. VIII.)

(Z. 149, M. Abt. 27, 21.) Für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten einschließlich der Herstellung der Gas- und Wasserleitung von den Straßenrohren sowie die Beschaffung der Rohre, Hähne, Ventile, Aborte und Wandbrunnen für den Wohnhausbau 10. Friesenplatz wird ein bedeckter Betrag von 150.000 S bewilligt. Die Inneninstallationen werden der Firma **Franz Korwill** übertragen.

Berichterstatler **GM. Fjer:**

(Z. 121, M. Abt. 23 b, 193.) Die Tonplattenpflasterung für den Wohnhausbau 13. Barchettigasse wird der Firma **Lederer & Nefseny** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 124, M. Abt. 31, 4343.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Neubau von Hauptunratskanälen in der Engerthstraße und Wehlstraße von der Donauerschlingestraße gegen die Hellwagstraße im 20. Bezirke werden vorbehaltlich der Genehmigung des Entwurfes durch den Gemeinderat der Aktiengesellschaft für Bauwesen übertragen.

(Z. 130, M. Abt. 31, 1124.) Der für den Umbau der Hauptunratskanäle in der Favoritenstraße und Lagenburger Straße im 10. Bezirke genehmigte Sachkredit wird um den bedeckten Betrag von 50.000 S, demnach von 138.000 auf 188.000 S erhöht.

(Z. 151, M. Abt. 31, 4330.) Die Sohleninstandsetzungs- und Berpußherstellungsarbeiten im Hauptunratskanale der Hasenauerstraße vom Weimarer Platz bis zur Hochschulstraße im 19. Bezirke mit dem bedeckten Kostenfordernisse von 14.000 S werden genehmigt. Die Erd- und Baumeisterarbeiten werden der Bauunternehmung **Ing. A. Spritzer, A.-G.** für Bauwesen, übertragen.

(Z. 152, M. Abt. 31, 3502.) Die beim Umbau des Hauptunratskanales in der Gaullachergasse vom Lerchenfelder Gürtel bis zur Reinhartgasse im 16. Bezirke infolge unvorhergesehener baulicher Maßnahmen gegenüber den bisher genehmigten Baukosten von 168.000 S sich ergebenden, bedeckten Mehrkosten von 32.000 S werden genehmigt.

(Z. 157, M. Abt. 22, 91.) Die Ausschmückung von 83 Blumenkörben auf den Lichtmasten wird mit dem bedeckten Erfordernisse von 15.355 S genehmigt.

(Z. 161, M. Abt. 23 b, 535.) Die Lieferung der Natursteinstufen für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse wird der **M. Abt. 32** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 165, M. Abt. 23 b, 543.) Die Steinmearbeiten für die Brunneneinfassung des Wohnhausbaues 5. Brandmayergasse werden der Firma **Anton Neunteufel** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 169, M. Abt. 23 b, 384.) Die Steinzeugrohrkanalisierung für den Wohnhausbau 16. Thalheimerergasse wird der Firma **Otto Janecel** übertragen. Die besonderen Bedingnisse werden genehmigt.

Berichterstatler **Stadtbaudior. Ing. Dr. Musil:**

(Z. 131, M. Abt. 33, 126.) Den Architekten **Bauräte Hoppe und Schönthal** wird über ihr Ansuchen ein Honorar von 2500 S für die

architektonische Ausgestaltung der im Zuge des Umbaues der Brigattabrücke auszuführenden Zierpfeiler, Stiegenabgänge und Uferanschlußmauern zuerkannt.

Berichterstatter Sen.R. Ing. Duker:

(Z. 128, M. Abt. 25 a, 202.) Die Versicherung der städtischen Badeanstalten gegen Brandschaden bei der städtischen Versicherungsanstalt wird nach dem Vorschlage der M. Abt. 25 a genehmigt.

(Z. 136, M. Abt. 25 a, 246.) Die Verfließungsarbeiten für die restlichen Wandflächen in der Schwimmhalle, im Stiegenhause, in den Gängen und Wannenbadkabinen im städtischen Förgerbade werden der Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft übertragen.

Berichterstatter Ob. Stadtbaud. Ing. Hula:

(Z. 140, M. Abt. 32, 102.) Die Beschaffung von rund 1000 m² „Triolin“, Fußbodenbelag für den städtischen Wohnhausbau 12. Am Fuchsenfeld, wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von rund 12.000 S genehmigt und die Lieferung im Sinne des Magistratsberichtes vergeben.

Berichterstatter Ob. Stadtbaud. Ing. Schönbrunner:

(Z. 125, M. Abt. 34 a, 13854.) Die laufenden Erd-, Baumeister- und Pflasterungsarbeiten für die Erhaltung des Straßenrohrnetzes der Wasserleitung in Wien werden für das Jahr 1926 an die Bauunternehmung J. Takacs & Komp. vergeben.

(Z. 134, M. Abt. 34 a, 2351.) Der Ankauf einer Wassermessprüfstation im bedeckten Kostenbetrage von 20.000 S wird genehmigt und die Lieferung der Firma Siemens & Halske A.-G. übertragen.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 127, M. Abt. 36, 23296.) Die vom Magistrate, Abteilung 36, zu erteilende Baubewilligung für einen Zubau im Hause 6. Korneliusgasse 2, wodurch eine Herabminderung des Hofausmaßes auf 13,15 Prozent des Gesamtausmaßes der verbauten Fläche erfolgt, wird unter den in der Aufnahmschrift vom 11. Jänner 1925 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 133, M. Abt. 36, 23338.) Die dem Josef und der Aloisia Kneil zu erteilende Bewilligung für bauliche Umgestaltungen im Hause 4. Johann Strauß-Gasse 2, durch welche das Hofausmaß von 9,6 Prozent auf 7,1 Prozent herabgemindert wird, wird unter den bei der Bauverhandlung vom 11. Jänner 1926 gestellten Bedingungen zur Kenntnis genommen.

(Z. 141, M. Abt. 40, 21085.) Die Gemeinde Wien spricht sich in Wahrung der öffentlichen Interessen und der Sicherheit der Fußgänger und des Fuhrwerksverkehrs gegen die Auflassung des Bahnwärterpostens Nr. 2 in km 1,673 der Linie Wien—Gmünd bei gleichzeitiger Antriebsverlegung des Zugschrankens auf der Straßenrampe in km 1,681 im Zuge der Rampengasse zum Stellwerkswärter V in km 1,542, sowie gegen die Auflassung des Bahnshrankens an dieser Straßenkreuzung bei gleichzeitiger Anbringung einer Leichtsinalanlage aus.

(Z. 143, M. Abt. 40, 22269.) Die vom Magistrate der Margarete Leicht zu erteilende Bewilligung zur Errichtung einer Strandhütte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 341, Kat.-Parz. 4285/1, Grundbuch des 2. Bezirkes an der oberen alten Donau, wird im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf unter den in der Verhandlungsschrift vom 8. Jänner 1926 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 144, M. Abt. 40, 22270.) Die dem Fritz Glückselig zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Strandhütte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 341, Kat.-Parz. 4285/1, Grundbuch des 2. Bezirkes an der oberen alten Donau, links der Kagraner Brücke, wird im Sinne des § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeitigen Widerruf unter den in der Verhandlungsschrift vom 8. Jänner 1926 enthaltenen Bedingungen bestätigt.

(Z. 145, M. Abt. 40, 15233.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates im selbständigen Wirkungsbereiche des Landes vom 22. Dezember 1925 betreffend das Bauansuchen der Bauabteilung der Brigade Wien II um Genehmigung des Einbaues einer Bäckereianlage mit zwei Backöfen, ferner einer Garage und Auffstellung

einer Benzinlagerung nach dem System Martini-Hüneke im Zentralverpflegungsamte 2. Obere Donaustraße 27 wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Z. 146, M. Abt. 40, 22361.) Die Verhandlungsschrift vom 21. Jänner 1926 über die kommissionelle Verhandlung betreffend das Ansuchen der Bundesbahndirektion Wien-Nordost um Erteilung der Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen in dem Wohnhause 21. Koloniestraße 52 und der vom Magistrate hinauszugehende Bescheid, mit welchem die Kompetenz des Magistrates zur Erteilung der Baubewilligung in Anspruch genommen wird, wird gemäß § 106 der Bauordnung für Wien zur Kenntnis genommen.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 159, M. Abt. 23 b, 525.) Wohnhausbau 3. Engelsberggasse 3; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 162, M. Abt. 23 b, 510.) Wohnhausbau 12. Wienerbergstraße; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung für den Westblock sowie Baulinienabänderung.

(Z. 163, M. Abt. 23 b, 531.) Wohnhausbau 16. Thaliastraße 113; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung.

(Z. 170, M. Abt. 23 b, 544.) Wohnhausbau 12. Böckhgasse; Entwurfsgenehmigung und Baubewilligung sowie Baulinienabänderung.

Berichterstatter GR. Jser:

(Z. 124, M. Abt. 31, 4343.) Neubau eines Hauptunratskanales in der Engerthstraße und Wehlstraße von der Donaueisingenstraße gegen die Hellwagstraße im 20. Bezirke; Entwurfsgenehmigung.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Z. 126, M. Abt. 18, 253.) Erbauung eines Arbeiterschuhhauses im Wald- und Wiesengürtel im 19. Bezirke.

Kommission zur Vorbereitung des Internationalen Städtebaukongresses. Bericht

über die Sitzung vom 8. Februar 1926.

Vorsitzender: GR. Dr. Danneberg.

Anwesende: BB. Hof und die GR. Leopoldine Glöckel, Hofbauer, Huber, Nachtnebel, Ullreich und amtsf. StR. Weber; ferner Stadtbaudior. Ing. Dr. Mujil, Sen.R. Ing. Jäger, Ob. Stadtbaud. Ing. Bittner, Ob. Mag. R. Dr. Mayer und Reg. R. Dr. Kampffmeyer.

Schriftführer: Berv. Ob. Koar. Werner.

GR. Dr. Danneberg eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Weber:

Der Bericht über das Programm für die Durchführung des Kongresses, der zwischen dem 14. und 20. September 1926 abgehalten werden soll, sowie über die bisherigen Vorarbeiten wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Sen.R. Ing. Jaeger:

(Z. 2.) Das Uebereinkommen zwischen der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens (Künstlergenossenschaft) und der Gemeinde Wien betreffend die Veranstaltung einer Ausstellung im Künstlerhause wird genehmigt.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Finanzausschuß zur Vorlage an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter StR. Weber:

(Z. 1, M. Abt. 16, 181.) Zur Vorbereitung und Durchführung der im September 1926 stattfindenden Internationalen Städtebautagung und der im Zusammenhang damit stehenden Internationalen

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz.

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—15. — Telephon Nummer 14-5-20 und 15-0-47.
Filialen: XXI., Wagramer Str. 54. Tel. 40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstr. 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstr. 4. Tel. Stelle VIII von 199.

Städtebauausstellung widmet die Gemeindeverwaltung den Betrag von 57.000 S. Unter einem wird ein Kredit in gleicher Höhe bewilligt, der auf einer neu zu eröffnenden Ausgabscrubrit 208/2 a „Internationale Städtebautagung und internationale Städtebauausstellung“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verrechnen ist.

halle gegenüber der Vorwoche schwächer, der Geflügelmarkt im gleichen Ausmaße beschickt. Der Wildbretmarkt erhielt bloß ein Drittel der Zufuhrsmenge der Vorwoche.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

| | | |
|-------------|--------------|---------|
| Margareten: | 1. März, | 5 Uhr. |
| Josefstadt: | 24. Februar, | 4 " |
| Favoriten: | 26. " | 4 " |
| Döbling: | 24. " | 1/2 6 " |

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 7. bis 13. Februar 1926.

Zugeführt wurden: Gemüse und Grünwaren 14.167 q (+ 54), Kartoffeln 5857 q (— 521), Obst 6840 q (— 635), Agrumen 2619 q (— 697) und 8290 Kisten (— 610), Butter 309·8 q (+ 36·7), Eier 1.189.900 Stück (— 35.100).

Auf dem Rindermarkte wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 314 Stück Rinder weniger aufgetrieben. Es notierten: Inländische Ochsen 108 bis 170 g, ungarische 110 bis 175 g, rumänische 112 bis 175 g, jugoslawische 106 bis 160 g, tschechoslowakische, Ia 180 bis 220 g, IIa 160 bis 170 g, Stiere 110 bis 155 g, Kühe 110 bis 140 g, Büffel 73 g, Viehvieh 40 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkte notierten: Lebende Kälber, Ia 210 bis 235 g, IIa 180 bis 200 g, ausgeweidete 180 bis 280 g, Fleischschweine 220 bis 270 g, Fettschweine 210 bis 260 g, Lämmer 120 bis 220 g, Schafe im Fell, Ia 160 bis 180 g, IIa 140 bis 145 g, ohne Fell 120 bis 250 g, Kälber Ia 200 bis 220 g, IIa 160 g, Ziegen 50 bis 110 g. Auf dem Schweinemarkte notierten: Lebende Fleischschweine 190 bis 240 g, lebende Fettschweine 190 bis 225 g per 1 kg.

In der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, haben sich die Bahnzufuhren im Vergleiche zur Vorwoche um 149 Tonnen vermindert, dagegen haben sich die Achszufuhren bedeutend vermehrt. Im Vergleiche zur Vorwoche notierten im Kleinverkaufe teurer: Minderes Rindfleisch um 20 g (180 bis 320), Bauchfäls um 10 g (280 bis 330); billiger notierte Selschfleisch um 10 g (300 bis 440). Bei unveränderter Preislage war der Fischmarkt in der Großmarkt-

Baubewegung

vom 17. bis 19. Februar 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

9. Bezirk: Kanalauswechslung, Türkenstraße 21, von Jakob Theumann, Bauführer Franz Böhl (2411).
10. Bezirk: Magazinsbau, Lagenburger Straße 131—135, von der Karosserie-fabrik, Bauführer Ing. Karl Weiner (2600).
14. Bezirk: Garage, Märzstraße 86 von Eduard Gruber, Bauführer Hofner & Neuwirth (115).
15. Bezirk: Benzinzapfstelle, Neubaugürtel 23 a, von Josef und Sophie König, Bauführer Rudolf Schoderböck (279).
- " " Garage, Dingsiedergasse 6, von Benzel Böhm, Bauführer Friedrich Schneider (280).
- " " Benzinzapfstelle, Felberstraße, Westbahnhof, an die Oesterr.-amerik. Petroleumgesellschaft (2500).
20. Bezirk: Selschfläche und Waschküche, Leipziger Straße 50, von Richard Straßer, Bauführer M. Mühlbauer (2512).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Rotenturmstraße 22, R. Figer (2466).
- " " Dorotheergasse 17, Dorotheum (2488).
- " " Blutgasse 5, Georg Hengl (2527).
2. Bezirk: Rembrandtstraße 16, Franz Doppelzer (2444).
3. Bezirk: Rennweg 52, Ing. Karl Weiner (2459).
6. Bezirk: Mariahilfer Straße 89, A. Barber (2483).
7. Bezirk: Schottensfeldgasse 76, A. Barber (2391).
- " " Reußisgasse 122, Hans Trantina (2468).
- " " Andreasgasse 3, Leopold Roth (2513).
8. Bezirk: Perchenfelder Straße 73, Kliment & Sava (2406).
- Perchenfelder Straße 100/102, Ad. Stodny (2487).
10. Bezirk: Van der Müll-Gasse 23, Karl Raffner (2439).
- Randhartingergasse 5, Ing. Hans Bernaschek (2478).
14. Bezirk: Schweglerstraße 20, Franz Lang (159).
- Märzstraße 68, Kribel & Schögl (174).
- " " Diefenbachgasse 24, Matthäus Petich (297).
- " " Geibelgasse 7, Johann Kiefling (306).
- " " Reindorfstraße 30, Benzel Kaufsch (335).
- " " Bedmannngasse 72, Hans Trantina (32).
- Ullmannstraße 71/73, Rudolf Wegscheider (63).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 151, Baudisch & Tominschek (281).
- Zwölfergasse 25, Karl Lubowshy (84).
19. Bezirk: Hadhofergasse 5, Karl Höllerl (601).
- " " Peter Jordan-Straße, F. Keizer (732).
- " " Hohe Warte 15, M. Kaufmann (755).
- " " Rußwaldgasse 6/8, D. F. Petovsky (745).
- " " Barawitzlagasse 17/19, Franz Bayer (728).
- " " Gutweidengasse 7, „Siler“ (830).
- " " Hartäckerstraße 18, Hugo Schuster (971).
- " " Heiligenstädter Straße 41, August Schneider (196).

Renovierung.

3. Bezirk: Rindmannngasse 34, R. Faltis & R. Dent, Baugesellschaft (2421)

Demolierung.

9. Bezirk: Hofstraß, Außdorfer Straße 42/44, von Jakob Dietrich (2390).
19. Bezirk: Sieberinger Straße 92/94, von Amlacher & Sauer (191, 190).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreich:

10. Bezirk: Gürtelstraße, Lagenburger Straße, Columbusgasse, Einl.-Z. 96, Kat.-Parz. 850/1/4/6, von den Sembustowerken.
15. Bezirk: Wigelsberggasse 14, von Franz Sachs (244).

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILEGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

19. Bezirk: Unter-Döbling, Paradisgasse, Einl.-Z. 497, Kat.-Parz. 414/18, von Böschner & Helmer (208).
 " " Krottenbachstraße 60, von Ignaz Brachtl (246).
 " " Unter-Döbling, Paradisgasse, Einl.-Z. 498, Kat.-Parz. 414/25, von Böschner & Helmer (254).
 " " Grinzing, Einl.-Z. 547, Kat.-Parz. 691/1 von Ing. Hasburta (332).
 " " Heiligenstädter Straße 219, von Ing. Franz Reschl (355).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenschätzungen, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 23 b, 754.

Zimmermalerarbeiten

für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse.

Anbotverhandlung am 25. Februar, halb 12 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 788.

Glaserarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse.

Anbotverhandlung am 1. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Stiege 4, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 860.

Gewichtschlosserarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse.

Anbotverhandlung am 1. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 789.

Malerarbeiten

für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse.

Anbotverhandlung am 1. März, halb 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 25 a, 393, 392.

Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten

für die Einrichtung von Einzelbrausebädern.

Anbotverhandlung am 2. März für das städtische Volksbad 15. Reithofferplatz 4 um 11 Uhr, für das Volksbad 18. Klostergasse 27 um halb 12 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

M. Abt. 25 a, 394.

Tonwarenarbeiten

für die Herstellung von Einzelbrausebädern im städtischen Volksbad 6. Eßterhazgasse 2.

Anbotverhandlung am 4. März, 10 Uhr, in der M. Abt. 25 a, neues Amtshaus, 1. Rathausstraße 14/16, 5. Stock.

M. Abt. 27, 924.

Elektrische Installationsarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Eßfingerstraße—Römergasse—Spindelleggergasse und Seitenberggasse.

Anbotverhandlung am 8. März, 9 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 27, 953.

Gas- und Wasserleitungsinstallationen

im städtischen Wohnhausbau 15. Throbatgasse 3—5 (Burmsergasse 40).

Anbotverhandlung am 8. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 27, 1. Rathaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefugte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

22. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Versorgungsheim Lainz. Baumeisterarbeiten bei der Herstellung von Tonplattenpflasterungen (Heft 11).*)
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 13. Lenneißgasse (Heft 13).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 11. Herberplatz (Heft 13).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Posthorngasse, Tongasse und Vissagasse im 3. Bezirke (Heft 8).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in den Krankenheimen des Versorgungsheimes in Lainz (Heft 12).*)
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Oberen Viaduktgasse im 3. Bezirke (Heft 8).
 23. Februar, 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten im Wohnhausbau 9. Marktgasse—Fechtergasse—Thurngasse (Heft 12).
 25. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Laufende Erhaltungsarbeiten in den Steinpflasterstraßen 1. bis 21. Bezirk während des Verwaltungsjahres 1926 (Heft 14).
 — halb 12 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 11. Drischützgasse (Heft 15).
 26. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser- und Schmiedearbeiten für den Wohnhausbau 3. Baumgasse (Heft 12).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannarbeiten für den Wohnhausbau 15. Throbatgasse (Heft 12).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Goldschlagstraße (Heft 13).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Anstreicherarbeiten in den Krankenheimen des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz (Heft 14).
 — Wohnhausbau 3. Krimschlaggasse (M. Abt. 23 b) halb 10 Uhr Glaserarbeiten, 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 12).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 15. Pilgeringasse (Heft 14).
 27. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Telefonanlage für den Bau der zweiten Zentralfortbildungsschule, 15. Bezirk (Heft 13).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sandleiten, 5. Teil (Heft 14).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse—Allogasse (Heft 14).
 1. März, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 5. Stöbergasse (Heft 15).
 — 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse (Heft 15).
 — halb 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Einsiedlergasse (Heft 15).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalbau in der Humboldgasse im 10. Bezirke (Heft 11).
 2. März, Verfließungs- und Pflasterungsarbeiten. (M. Abt. 25 a.) 11 Uhr Volksbad 15. Reithofferplatz, halb 12 Uhr Volksbad 18. Klostergasse (Heft 15).

*) Beihelfe liegen bei der technischen Betriebsleitung Lainz während der gewöhnlichen Amtsstunden auf.

2. März, 1 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas-, Wasser- und Abortanlagen im Wohnhausbau 9. Marktgasse — Fehnergasse — Thurygasse (Heft 14).
3. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Girardigasse im 6. Bezirke (Heft 9).
4. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Neubaugasse und Siebensterngasse im 7. Bezirke (Heft 10).
- 10 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Tonwarenarbeiten für die Herstellung von Einzelbrausebädern im städtischen Volksbad 6. Esterhazygasse 2 (Heft 15).
- halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau auf dem Mittersteig und in der Rainergasse im 4. Bezirke (Heft 11).
8. März, 9 Uhr. (M. Abt. 27.) Elektrische Installationsarbeiten für den Wohnhausbau 16. Effingergasse — Römergasse — Spindelegergasse und Seitenberggasse (Heft 15).
- 11 Uhr. (M. Abt. 27.) Gas- und Wasserleitungsinstallationen im städtischen Wohnhausbau 15. Throatgasse 3—5 (Heft 15).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Breiten nicht endgültig.

Kanalumbau in der Taubstummengasse und Viktorgasse im 4. Bezirke. *)

Anbotverhandlung am 15. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Robert Rabas 1870; Bau- und Terrain-A.-G. 2096; Bartholomäus Poje 2100; Dill & Glad 2100; Karl Korn 2100; Julius Hirnschrodt 2190; Ing. Viktor Kölbl 2220; Gottfried Lemböck 2250; Dester. Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen 2290; Wiener Baugesellschaft 2380; Johann Trinkl 2500;

für die Pflasterungsarbeiten: Karl Voitl 1625; Adolf Zimmermann 1650; Karl Piccardi 1665; Georg Voitl 1725; Eduard Fehm 1750; Anton Winklbauer 1750; Julius Hirnschrodt 1900; Ing. Viktor Kölbl 2220.

Austreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Sand- leiten, 2. und 3. Teil. *)

Anbotverhandlung am 17. Februar.

Es offerierten in Schilling: Josef Hanel 68.842; Ignaz Morawek 81.625 65; Karl Glöckner 94.694 70; Josef Auer 94.693 70; Josef Eitbogen 61.347 18; „Erma“ 69.369 90; Eduard & Rudolf Koczner 71.668 90; Ferdinand Petriß 78.844 10; Karl Köhler 80.133 30; Rudolf Jüttner & Bruder 72.742 85; Franz Kranner 82.338 77; Josef Jurzik 76.838 36; Vinzenz König 79.785; Karl Danel 65.239 40; Edmund Lang 73.365 03; Josef Belin 75.732 70; Alois Düller 68.407 79; Ignaz Seel 98.528 80; Klug & König 75.017; Roman Scheer 70.105 10; Alois Danel & M. Fischer 71.342 29; Josef Prehorowicz 75.158 90; Louis Battan 76.457; Alois Bernhard 71.897 71; Emil Haqspiel 60.758 86; Franz Benesch 71.766 50; Friedrich Duante 75.078 32; Bläsh & Nowotny 96.585 18; Franz Jillek & Sohn 74.800 28; Franz Achazy 80.917 70; Rudolf Hoyer 82.813 50; Leopold Spieller 79.300 50; Matthias Wanitsch 86.846 90; Alois Kolb 71.809 47.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Steig- gategasse. *)

Anbotverhandlung am 18. Februar.

Es offerierten in Schilling: Georg Kadek 26.653; August Wippler 33.733; Leopold Schuster 9078; Simon Feuer 23.055; Ferdinand Petriß 26.693; Rudolf Boubelik 25.340; Franz Berichka 24.232; Johann Kronfuß 30.782; Johann Bikan 28.730; Brüder Giuliani 21.717; Johann Serani 26.138; Leopold Angerer 34.570; Leopold Klug 23.870; Hugo Schwißlik 32.630; Ludwig Koller 27.661; Franz Köhler 34.538; Bläsh & Nowotny 28.137; Franz Benesch 25.142; Hans Schimmel 31.346; Emil Grotte 26.750; „Grundstein“ 31.138; Zuderberg & Komp. 33.460; Franz Saludif 31.116; Alois Kolb 36.656; Heinrich Kumpf. 30.369.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. Lieferung von Gastoeherden für das Jahr 1926 an die Oesterreichischen Werke G. A., Dlso A.-G., Gebrüder Bränner A.-G., Siemens A.-G., Zimmermann's Nachf. Ing. Wintermayer, Kurz A.-G., Max Bode & Komp.

9. Marktgasse:

PORTOIS
& FIX.

**Möbelfabrik
Bautischlerei**

1612

Wien, III., Ungargasse 59-61

12. Böckhgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Reformbaugesellschaft.

13. Goldschlagstraße: Tonpflasterungs- und Verfließungsarbeiten an die Tonwarenableitung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

13. Penneisgasse: Tonplattenpflasterungsarbeiten an die „Deutsche Keramik“.

16. Sandleiten, 2. und 3. Teil: Restliche Spenglerarbeiten an Leopold Kopriva & Sohn.

16. Thalheimerergasse-Brühlgasse: Elektrische und Blitzableiteranlage an Ing. Hugo Roditschel.

16. Effingergasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Vaterländische Baugesellschaft.

20. Stromstraße: Lieferung von Seffeln für den Saalbau an Gebrüder Thonet.

Laufende Glaserarbeiten für den Zentralviehmarkt, den Schlachthof St. Marx, das Schweinefleischhaus und die Wiener Kontumazanlage pro 1926 an Ferdinand Buger.

Öffentliche Beleuchtung. Lieferung von 50 Stück Leitungskluppen an die Oesterreichischen Siemens-Schudertwerke, von 50 Schalböden an die Oesterreichischen Werke G. A. und an Baagner-Biró A.-G., elektrische Installationsarbeiten 10. Verlängerte Kublichgasse und Zufahrtstraße zum Wachzimmer der Polizei Laaerberg an die Oesterreichischen Brown-Boverierwerke.

Kanalräumbetrieb. Lieferung und Montage des Kranaufbaues für einen Kranwagen an die Wiener Eisenbau-A.-G.

Kanäle. Kanalneubau 20. Engerthstraße und Wehlstraße an die Aktiengesellschaft für Bauwesen, Umbau 6. Dürergasse an die Wiener Baugesellschaft.

Kundmachungen.

Konzessionsgesuche für neue Apotheken. •

Mag. pharm. Franz Faltinek, 10. Quellenstraße Nr. 91 wohnhaft, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke in nachstehenden Standorten ange sucht:

12. Bezirk: 1.) Niederhofstraße Nr. 1 bis 10. 2.) Gebiet begrenzt von der Maisfattgasse, Flurschützstraße, Altmayergasse und Eichenstraße (die drei erstgenannten Gassen beiderseits, Eichenstraße nur innen seitig) einschließlich aller inliegenden Straßen- und Gassenteile.

16. Bezirk: Sandleiten, Wohnbauanlage der Gemeinde Wien. (M. Abt. 13, 788, 789.)

Mag. pharm. Karl Gamauf, Wien, 5. Gaffergasse Nr. 18/7 wohnhaft, hat beim Magistrat Wien, Abteilung 13, um die Bewilligung zur Errichtung einer neuen öffentlichen Apotheke in nachstehenden Standorten ange sucht:

1. Bezirk: Häuserblock, begrenzt von der Riemergasse, Wollzeile, Dominikanerbastei, Parkring, Liebenberggasse, Stubenbastei und Jedlitzgasse, die Begrenzungsassen mit Ausnahme des Parkringes beiderseits, einschließlich aller in diesem Gebiete liegenden Gassenteile.

4. Bezirk: Schleifmühlgasse beiderseits zur Gänze und Margaretenstraße Nr. 7 und 19, 12 bis 26. (M. Abt. 13, 1120, 1121.)

Die Inhaber von bestehenden öffentlichen Apotheken, welche die Existenzfähigkeit ihrer Apotheke hiedurch gefährdet erachten, können ihre Einsprüche hiegegen in der Frist von längstens vier Wochen, vom Tage der Verlautbarung dieser Kundmachung im Amtsblatte der Stadt Wien an gerechnet, beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, mündlich oder schriftlich geltend machen. Später einlangende Einsprüche werden nicht in Betracht gezogen.

M. Abt. 14, 334.

Landwirtschaftskrankenkassa für das Land Wien.

Mit Bezug auf die Wahlkundmachung vom 17. November 1925 — verlautbart im Amtsblatt der Stadt Wien vom 21. November 1925, Nr. 93 — wird bekanntgemacht, daß für jeden Wahlkörper, getrennt für die Gruppe der Versicherten und die Gruppe der Arbeitgeber, nur ein Wahlvorschlag eingelangt ist.

Gemäß § 69, Absatz 1 der Satzungen findet daher eine Wahl nicht statt.

Die in dem Wahlvorschlages des Land- und Forstarbeiterverbandes angeführten Personen gelten als Delegierte, beziehungsweise Erfahrsdelegierte, gewählt; die in dem Wahlvorschlages des Wiener Bauernbundes angeführten Personen — mit Ausnahme der Herren Karl Rath und Franz Muth, welche am Stichtage weder aktiv, noch passiv wahlberechtigt waren — gelten als Vertreter, beziehungsweise Ersatzervertreter der Arbeitgeber gewählt.

Somit erscheinen als gewählt:

I. Zu Delegierten aus dem Stande der Versicherten:

a) als Mitglieder:

Die Herren Leopold Bibiral, Franz Dragler, Johann Bonasta, Franz Nieder, Johann Spacel, Georg Mayer, Karl Lorenz, Alois Dopita, Franz Hamlit, Mathilde Pasching, Heinrich Witter, Eduard Pulka, Franz Schneider, Gustav Jasendöhrl, Johann Walenta, Josef Preisch, Rudolf Brabec, Martin Schablinger, Marie Horwath, Martin Szabo, Johann Wosniak, Fritz Brabec, Anton Preis, Johann Horwath, Anton Spacel, Paul Chovanec, Karl Gartner, Josefina Witter, Franz Strobl, Franz Wolbrich, Leopold Werther, Franz Ludwig, Karl Travnicek, Hermann Gdd, Johann Graf, Albalbert Jilek.

b) als Ersatzmitglieder:

Die Herren Raimund Meßner, Gotthard Huber, Franz Krejzirek, Franz Mayer, Ivan Seman, Stephan Klippel, Hans Binder, Franz Schwingshandl, Franz Promet, Franz Lederer, Josef Popp, Elise Mayer, Ferdinand Reham, Jitko Mastieck, Fritz Voibner, Leopold Bratengeier, Leopold Josef Galatik, Anton Kopecky, Mizzi Kapp, Martin Rejpor, Elise Schobesberger, Franz Hengl, Thomas Greiner, Franz Fenz, Josef Fahl, Johann Tetaner, Johann Janisch, Josef Dürnbek, Adolf Steradl, Antonie Wendl, Johann Wittmann, Thomas Rothmayer, Marie Kutischer, Gustav Gold, Emmerich Wammerl, Georg Lippert.

II. Zu Vertretern der Arbeitgeber aus dem Stande der Arbeitgeber:

a) als Mitglieder:

Die Herren Peter Bernreiter, Dr. Franz Hengl, Johann Muth, Mathäus Steinlechner, Josef Klager, Franz Salzmann, Josef Bötz, Franz Desterreicher, Johann Wolzer, Friedrich Klager, Josef Genoch, Johann Beril, Leopold Hollmann, Josef Böhm, Hans Oberlechner, Ignaz Paultrayl, Rudolf Radl, Josef Reudorfer, Franz Reudorfer, Franz Trunner, Franz Jöchlinger, Friedrich Reß, Landwirtschaftliche Siedlungs- und Arbeitsgenossenschaft „Neues Leben“, Vertreter Anton Smetak, Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft, G. m. b. H., Vertreter Franz Kaska.

b) als Ersatzmitglieder:

Die Herren Franz Brödl, Leopold Sterl, Leopold Hengl, Richard Muhr, Karl Auer, August Guttman, Anton Berger, Franz Rodenbauer, Karl Rodenbauer, Ignaz Rodenbauer, Regina Urban, Georg Mandl, Friedrich Düde, Karl Beril, Johann Bernreiter, Johann Wimpfissinger, Gutsverwaltung Stift St. Peter (Vertreter Dr. Oberhauser), Georg Wagner, Gutsverwaltung Stift Schotten (Vertreter Hofrat Bojch), Johann Christ, Georg Schramm, Land- und forstwirtschaftliche Betriebsgesellschaft (Vertreter Gustav Marsch).

Wien, am 12. Februar 1926.

1765

Landwirtschaftskrankenkassa für das Land Wien.

Verschleiß von Rindfleisch, 1. Am Hof, Stand 86-87. — Kasznar Ferdinand, Gastwirts-gewerbe, 1. Graben 29. — Kaufmann Thomas, Kleinhandel mit Lebensmitteln, 1. Lobkowitzplatz 3. — Kiesling Elisabeth, Wäschewaren-herzeugung, 4. Suttnerplatz 5. — Klein Johann, Schuhmacher, 5. Grüngasse 29. — Klein Julius, Gemischtwarenhandel, 1. Seilerstätte 11. — Jung, Klein Max, Handel mit Automobilen, 1. Weiburggasse 21. — Kocarek Marie, Gemischt-warenhandel, 10. Bernerstorfergasse 92. — Körner Robert, Gemischtwaren-handel im großen, 1. Stod im Eisen-Platz 3-4. — Kobl Franz, Alleininhaber der Firma Franz Kobl, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Wallnerstraße 4. — Konzertsalon und Musikhaus „Metrophon“, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Musikinstrumenten, Grammophonen, Platten und Bestandteilen, sowie Zugehör, 1. Graben 20. — Kraft Rupert Leopold, Handel mit Edel-steinen, 6. Gumpendorfer Straße 63g. — Kratochwill Elisabeth, Viktualien-handel, 1. Singerstraße 26. — Kumersteiner Josef, Garagierung fremder Kraft-fahrzeuge, 17. Steinerstraße 10. — Kuneš Ladislav, Handel mit gebrauchten und ungebrauchten Briefmarken, 1. Wollzeile 29. — Leipnik Leopold, Allein-inhaber der Firma Leopold Leipnik, Handel mit Gerbstoffen und einschlägigen Bedarfsartikeln für die Lederindustrie, 1. Franziskanerplatz 5. — Lobinger Josef, Verschleiß von Innereien, 12. Niederhofstraße, Markt, Stand 46. — Lohowig-Rebuilt-Schreibmaschinen-Kommanditgesellschaft, Uebernahme von Schreibmaschinenreparaturen, 4. Karlsplatz 7. — Maierle Julie, Handel mit Elektromaterial und Metallwaren, 4. Obstmarkt 1. — Mayer & Komp., Kom-manditgesellschaft, Handel mit Devotionalien, 1. Singerstraße 7. — Meyer Ernst, Alleininhaber der Firma Ernst Meyer, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Rudolfsplatz 3. — Michel Wilhelmine, Handel mit Zuderwaren, Kanditen, Schokoladen und Gefrorenem, 1. Kofengasse 5. — Moco-Gesellschaft, C. Wagner & Komp., Gemischtwarenhandel im großen, 6. Gumpendorfer Straße 8. — Müller Josef, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Naturblumen, 1. Kärnner-ring 6. — N. Neider & D. Winheim, offene Handelsgesellschaft, Lederhandel, 1. Viberstraße 26. — Neubauer Wilhelmine, Modistengewerbe, 1. Kollnerhof-gasse 2. — Pechacek Johann, Konzeffion auf Wibereruf zum gewerbsmäßigen Anbieten persönlicher Dienste an öffentlichen Orten, beschränkt auf die Reinigung von Beschubungen und Kleidern, 4. Wiedner Hauptstraße 1 (Reffelplatz). — Zoll- und Speditions-gesellschaft Perlftein & Komp., offene Handelsgesellschaft, Speditions-gewerbe, 1. Schottenring 15. — Petr Johann, Alleininhaber der Firma Johann Petr, Kürschnergewerbe, 1. Plantengasse 1. — Pils Jose-fine, Gemischtwarenhandel, 4. Wiedner Hauptstraße 66. — Platschel Erich, Alleininhaber der Firma V. Stratosch & S. Boner Nachfolger, fabriks-mäßige Maschinenherzeugung, 20. Brigittaplatz 1. — Poliger Emil, Juwelier, 1. Augustinerstraße 12. — Poliger Emil, Antiquitätenhandel, 1. Augustiner-straße 12. — Pracher Franz, Handelsagentur, 1. Dominikanerbastei 5. — Rainer Anna, Handel mit Scholaden, Kanditen, Zuderbäderwaren, Frucht-säften und Gefrorenem, 1. Annagasse 10. — Rasch Klemens, Handel mit elektrotechnischen Artikeln, 4. Phorusgasse 9. — Redisch Maximilian, Handel mit Schnittwaren, 10. Favoritenstraße 112. — Reichl Josef, Elektrotechniker, 1. Wipplingerstraße 36. — Reiz Johann, Gemischtwarenhandel, 17. Römer-gasse 79. — Riedl Ludwig, Pensionsgewerbe, 1. Opernring 11. — Roß Hans, gewerbsmäßiges Reinigen und Bügeln von Damen- und Herrenkleidern, 1. Weiburggasse 20 (Zentralbad). — Rofmann Ignaz, Konzeffion zur gewerbs-mäßigen Vermittlung von Ausgleichungen zwischen zahlungsunfähigen Schuldner-n und ihren Gläubigern, 3. Landstraße Hauptstraße 123. — Roth Paula, Handel mit Pettipointstickereien, Taschentüchern, Haarnetzen und ähnlichen Gegenständen, 1. Neutorgasse 18. — Schuster Johann, Lappfuhrwerksgewerbe, 10. Troststraße 23. — Siegmeth Johann, Fleischhauer, 6. Webgasse 3.

(Das Weitere folgt.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbenunternehmungen.

2. Februar 1926.

(Fortsetzung.)

Grünwald, Jonak & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit sanitären Einrichtungsgegenständen und den dazugehörigen Installations-materialien, 1. Elisabethstraße 22. — Gutwillig Heinrich, Gemischtwarenhandel, 1. Freyhng 2 (Durchgang). — Offene Handelsgesellschaft Brüder Haber, Kleider-machergewerbe, 7. Bindengasse 35. — Hiller Aloisia, Handel mit Lebensmitteln, 7. Zieglergasse 82. — Hirschenjohn Richard, Alleininhaber der Firma Richard Hirschenjohn, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, Strümpfen, Socken sowie einschlägigen Artikeln der Herren- und Damenmode, 1. Herrngasse 2. — Hirschseld Oskar, Alleininhaber der Firma Michaelis & Eichstädt, Handel mit Gas- und Wasserleitungsartikeln, 1. Balfischgasse 14. — Offene Handels-gesellschaft Hermann Hirschl Nachfolger, Wäschewarenherzeugung, 7. Neustift-gasse 10-12. — Hirschler Simon, Kürschnergewerbe, 1. Schwedenplatz 2. — Hofbauer Eduard, Schlosser, 1. Schönburgstraße 15. — Holzer Johann, Gast-wirtsgewerbe, 4. Belvederegasse 31. — Holzer Vinzenz, Erzeugung von Leinen- und Baumwollbinden, 1. Sonnenselgasse 11. — Gunner Marie, Handel mit Zuderbäderwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Gefrorenem und Sodawasser, 7. Kaiserstraße 34. — Ježek Johann, Tischler, 15. Maria vom Siege 8. — Judka Fried, Handel mit Gablouzer unechten Bijouterie- und Galanteriewaren in Kommission und auf eigene Rechnung, 4. Favoritenstraße 48. — Kailich Julius,

Billigste und behaglichste Raumbeheizung

erreichen Sie nur mit Swoboda's Dauerbrandöfen



„Automat“ und „Tantal“

Dauerbrandeinsätze für Kachelöfen und Kamine.

Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos 1638

Automatofen-Baugesellschaft ALOIS SWOBODA & CO.,

Gesetzl. geschützte Schutzmarke.

Tel. 28-3-51. Wien, XVIII., Theresiengasse 1. Tel. 24-0-42.

„Universale“ Bauaktien-gesellschaft

Wien, I., Rotenturmstraße 16

Telephon: 74-4-16, 74-4-17, 74-4-18.

Alle Hoch- und Tiefbauten!

Aufzügefabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet 1868 1631 11.000 Anlagen

Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE
Krane, elektr. Spills

TEERAG

Wien, III., Marxergasse 25

Telephon 98-5-55 Serie

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoïd“

Eigene Bauabteilung **ASDAG** Telephon: 95-1-70 u. 91-5-55
 Asphaltierungen, Dachdeckungen und Holzstöckelpflasterungen

1526

EISENKONSTRUKTIONSWERKSTÄTTE

C. H. RIPL & Co.

BESCHLÄGE-, BAU- UND KUNSTSCHLOSSERARBEITEN

WIEN VIII., LERCHENFELDER STRASSE 156

TELEPHON Nr. 28-0-77

1588

TELEPHON Nr. 28-0-77

Spezialwerkstätte für schmiedeeiserne Füllungen

STADTSTEINMETZMEISTER

ANTON NEUNTEUFL

WIEN IX., NUSSDORFER STRASSE 25

WERK- UND LAGERPLATZ: WIEN XIX., BILLROTHSTRASSE 5

Postsparkassen-Konto 6094

1597

Postsparkassen-Konto 6094

Ausführung sämtlicher Bausteinmetz-, Denkmal-, Grabstein- sowie Kunststein-Arbeiten

HOLZWERKE

HERMANN OTTE A. G.

Wien, XX., Wintergasse 44 — 50.

Ausführung von Hallenbauten und Zimmermannsarbeiten aller Art.

1762

Kohlenlösche jedes Quantum prompt.

Führenweise lieferbar.

1755

Fuhrwerksbesitzer KERN

XIV., Sechshauser Straße 79. Telephon 82-4-57.

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telephon Nr. 70-1-24, 71-1-21.

1702

N. RELLA & NEFFE BAU A. G.

Wien, XV., Mariahilfer Gürtel 39—41. Telephon 80-5-80.

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen, Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen etc.

1653

Konzernunternehmen in Hamburg, Prag, Warschau, Budapest, Belgrad, Saloniki, Sofia und Konstantinopel

Österreichische

Bergmann - Elektrizitäts - Gesellschaft

m. b. H.

Wien, III., Schwarzenbergplatz 7.

Oesterr. Postsparkassenkonto

Nr. 142085

Konto bei der Anglo-Austrian Bank

Limited, Wien, I., Strauchgasse Nr. 1

Drahtanschrift: Bergmannwerke Wien.

Fernsprecher:

Ingenieur-Bureau 91-1-42

Kaufmänn. Abt. 91-1-41

Lagerabteilung 91-4-37

PROJEKTIERUNG UND AUSFÜHRUNG VON:

Wärme- und Wasserkraftwerke. — Dampfturbinen größter Leistung. — Generatoren jeder Größenordnung. — Motoren jeder Stromart und Größe. — Transformatoren bis zu den höchsten Leistungen. — Umformer. — Perioden-Umformer. — Queksilberdampf-Gleichrichter. — Umspannwerke. — Schaltanlagen. — Elektrische Lokomotiven. — Elektrische Triebwagen. — Motorwagen für Straßenbahnen. — Fahrdrath-Anlagen für Voll- und Nebenbahnen. — Hochvolt-Leitungen, Weitspannungssystem. — Ortsnetze. — Kranausrüstungen.

ELEKTRISCHE AUSTRÜSTUNGEN FÜR:

Papier-Fabriken. — Zucker-Fabriken. — Textil-Fabriken. — Brauereien. — Druckereien. — Bergwerke. — Hüttenwerke. — Walzwerke. — Elektrochemische Anlagen. — Elektrothermische Anlagen.

1713

LIEFERUNG VON:

Elektromobilen. — Motorsirenen. — Elektrowerkzeuge, Spezialität „Bego-Hammer“ — Hoch- und Niederspannungskabel. — Leitungsdrähte. — Installationsmaterial, Einheitsmaterial. — Zähler, Spezialität „Mignon-Zähler“. — Meßinstrumente. — Glühlampen. — Koch- und Heiz-Apparate. — Kupfer-Messing, Halb- und Ganzfabrikate. — Warmgepreßte Metallteile.

Übernahme elektrischer Installationen für Licht- und Kraftanlagen jeden Umfanges. — Auf Wunsch Ingenieur-Besuche.

ING. KARL STIGLER & ALOIS ROUS

Telephon 34-4-76

STADTBAUMEISTER

Wien, VII., Kirchengasse 32

Telephon 32-2-97

1667

Ausführung aller Arten von Hoch- u. Eisenbetonbauten

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

1733

Patent 80.536



Telephon 10-3-44

HANS BRIGGEN

SPEZIALERZEUGUNG

Kittlose „Eterna“ Oberlichte

EISENKONSTRUKTIONEN

Wien, XXI., Jedlerseer Straße 60

1736

Aktiengesellschaft für Bauunternehmungen

Westermann & Comp.

Wien, I. Bezirk, Wildpretmarkt Nr. 2

Telegraphmadresse: Westermanncomp / Telephon Nr. 67-5-60 Serie

Ausführung von Hoch-, Tief-, Eisenbetonbauten, Straßen-, Eisenbahn- und Wasserbauten

1739

Architekt u. Stadtbaumeister
PETER BRICH
Wenzel König's Nachfolger
Wien, IV., Schikanedergasse 13
Telephon 51-0-74 1684

Kontrahent d. Gemeinde Wien
Ausführung von Bau-
meister- u. Eisenbeton-
arbeiten für Hochbauten



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
IN WIEN



Tel. 56-2-63. I., Bösendorferstraße Nr. 6. Tel. 56-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton Neuchâtel, Schweiz, und in Scafa, Provinz Chieti, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESellschaft „GRUNDSTEIN“ M. B. L.

Zentrale: Wien, X. Bezirk, Landstraßer Gürtel, nächst Arsenal
Telephon 59-3-85 u. 53-1-92. 1504 Telephon 59-3-85 u. 53-1-92.
Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V. u. X. Bezirk.
Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie zehn Spezialbetriebe.
Exposituren und Filialen Laa an der Thaya, Steyr und Salzburg.

ANTON BERGHOFER

INHABER: FERDINAND PIERER

Wien, XIV., Ullmannstraße 32 — Sechshauser Straße 31.
Telephon Nr. 80-5-90 Serie. 1529 Telephon Nr. 80-5-90 Serie.
T-Träger, U-Eisen, Stab-, Band-, Fassoneisen, Bleche, Baubeschläge,
Hufbeschlag- u. Wagenbauartikel, sämtl. Eisenwaren u. Werkzeuge.

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
50-3-33 Wien, V., Schönbrunner Straße 13 59-4-86

BAUGUSS, Abortschläuche, Schachtdeckel, Kanalgitter, Rauchfangtür, Stiegen-
geländer usw., Herdplatten und Roste, Abfluhröhre, gußeiserne Muffen- und
Flanschenrohre, emaillierte Wandbrunnen, Ausgüsse, Futter-
muscheln, Wendeltreppen, Tragsäulen

Bauwerkzeuge - Stalleinrichtungen

Flaschenzüge, Krane, Winden, Ketten, Dauerbrandöfen, Spar-
herde, Quintöfen, Regulierfüllöfen usw. 1538

Fabrik:
Vöckla-
bruck
(Ober-
österreich)

HATSCHEK'S
Eternit
SCHIFFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Nieder-
lage:
Wien, IX/A,
Maria
Theresien-
straße 16.
Telephon:
16-4-75.

WÄSCHEREIMASCHINEN

aller Art. Zentrifugen für sämtliche Industrien, Desinfektions-
anlagen, sämtliche gesundheitstechnische An-
lagen sowie Dampf- und Wasserleitungen billigst bei

SPEZIALFABRIK

L. Strakosch & J. Boner Nachf.

Wien XX./I., Brigittaplatz 1

SPEZIAL-REPARATUR-WERKSTÄTTE FÜR SCHREIBMASCHINEN

FRANZ. FRITSCH

WIEN VI., GUMPENDORFER STRASSE 63F

Telephon 23-80

1685

Kontrahent der Gemeinde Wien / Empfiehlt sich zur fachgemäßen
Ausführung aller Reparaturen an Schreib- und Rechenmaschinen

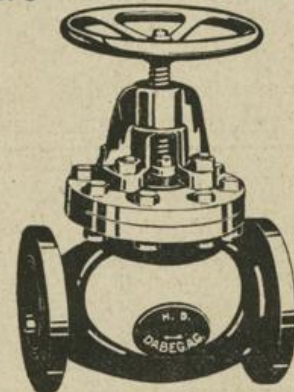
Berndorfer Metallwarenfabrik
ARTHUR KRUPP A.-G.,
Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12
VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

**HOCHDRUCK-
DAMPF
ARMATUREN**
AUS STAHLGUSS



DABEG MASCHINENFABRIKS
A.G.
WIEN VI. Wallgasse 39 Tel: 9497.

ÖSTERREICHISCHE WERKE G. M. B. H.

WIEN X-ARSENAL

Telephon 53-0-90 Serie

Telegr.-Adr. „Oewa“ Wien

Holzbearbeitungsmaschinen
Metallbearbeitungsmaschinen
Kompl. Schlachthauseinrichtungen
Straßenreinigungsmaschinen
Kehrichtabfuhrsystem Oewa-Ochsner
Zweiseitenkipper-Karosserien (Patent Ochsner)
Gasgeräte, Gasherde
Kanalgitter, Schachtdeckel etc.
Klosettspülapparate, System Oewa
Eisengießerei
Eisenkonstruktionen
Appreturarbeiten.

1688

Erste Chamotte-, Steinzeug-, Tonplatten-
 und Wandfliesenunternehmung

S. Steiner

Niederlage:
 Wien, VII., Siebensterngasse 16
 Telephon: 85-0-76 31-2-08.

Lagerplatz:
 XXI., Floridsdorf, Angererstraße 20
 Telephon: 10-7-16.

liefert: Gasierte Steinzeug-
 röhren, Wandfliesen-, Fuß-
 boden- und Trottoir-Platten,
 Schamotte- und Klinkerziegel,
 Schamotte-Mörtel;

ferner: Ausführungen von Wand-
 verkleidungen, Fußboden-Pflaste-
 rungen und komplette Kanali-
 sierungsanlagen 1633

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft.

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1.

Telephon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73.

Tonwaren, Dachfalzziegel, Elektroporzellan und
 keramische Erzeugnisse aller Art.

F. Wertheim & Co.

Kassen- und Aufzugsfabrik A.-G.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse 15 — Telephon, 75304, 75305

Fabrik: Wien, IV., Mommsengasse 6 — Telephon 56038, 56071

Aufzüge — Kassen

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.

Kapsch & Söhne

Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9

Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
 aller Art in erstklassiger Ausführung. Telephon-
 zentralen, Haustelegraphen, Elemente u. Batterien

1608

Telephon-Nummer: 80-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

Alle Behelfe u. Zusatzmaterialien für
Autogen-Arbeiten!

Original-Griesheimer Apparaturen!

Alle komprimierten Gase



SCHWEISSBRENNER
SCHNEIDBRENNER

(Sauerstoffschnidepatent 49.421,
 vor Patentverletzungen wird gewarnt!)

LÖTBRENNER
REDUZIERVENTILE
FÜR ALLE GASE

Autogen-Schneidmaschinen

für Längs- und Kreisschnitte, für Profil-
 eisen, Wellen, Siederohre etc. — Neu-
 zeitliches Autogen-Schneiden erspart
 alle Schrupparbeiten, wie Bohren,
 Sägen, Shapingarbeit, Stoßen, Fräsen etc.

Zusatzmaterialien, Schweißpulver, Löt-
 pasten für alle Metalle! :: Kostenlose fachmänn. Beratung!

Verlangen Sie Preisstellungen!

HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m. b. H.

Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.

Gegründet 1906.

Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: Oxygen Wien.

STAUSSZIEGEL-GEWEBE U.
STUKKATUR-ROHRGEWEBE

1556 in jeder Menge jederzeit lieferbar.

Staussiegel- & Rohrgewebe-Industrie A.-G.

Wien I., Lothringerstraße Nr. 3 (Werke in St. Pölten)

S. ROTHMÜLLER A.-G.

Wien, XX., Handelskai 92 - Tel. 48-5-35 Serie

erzeugt Blechemballagen / Wirtschaftsartikel / Lam-
 pen u. Laternen / Bahnausrüstungen / Verzinkte und
 verzinnte Waren / Kassen / Kassetten / Blechdruckerei

SKF

KUGEL- U. ROLLENLAGER

TRANSMISSIONEN

RIEMENSCHLEIBEN

1558

SKF
 KUGELLAGER-
 GESELLSCHAFT
 M. B. H.



WIEN
 I., KOLOWRAT-
 RING NR. 14
 Tel. 72-3-70, 72-4-70